

[1080.] So eben ist bei mir erschienen:
Das Commissionsbedenken über die
Successionsverhältnisse des Herzogthums
Schleswig, die Kieler Kritik desselben
und K. Samwer's staatsrechtliche Un-
tersuchung: die Vorgänge des Jahres 1721.
gr. 8. geh. 12 gr.

Es ist diese Schrift die erste, welche durch-
aus unpartheiisch die Streitfragen wegen
Schleswig erörtert. Der Verfasser weist sowohl
die Mängel des Commissionsbedenkens
nach, als er auch den Kieler Professoren
in wesentlichen Sachen entgegentritt und überhaupt
ganz neue Gesichtspunkte zur Sprache bringt.

Altona, 2. Febr. 1847.

Joh. Fr. Hammerich.

[1081.] In Commission ist so eben bei uns er-
schienen und bitten wir gefl. zu verlangen, indem
hiervon nichts unverlangt versendet wird:

S ü s e t t e.

Ein Sittengemälde neuerer Zeit.

Von

Jakob Ziegler,

Verfasser des histor. Romans „der Herzog
Richelieu.“

Preis 10 Ngr = 36 kr.

Constanz, im Febr. 1847.

Verlags-Buchh. Belle-Vue.

[1082.] So eben erscheint:

Handels - Archiv

Sammlung der neuen auf Handel und Schiff-
fahrt bezüglichen Gesetze und Verordnungen
des In- und Auslandes
und

Statistische Mittheilungen über den Zustand
und die Entwicklung des Handels und der
Industrie in der Preuss. Monarchie.

Herausgegeben im K. Handelsamte zu
Berlin.

Redactoren: **R. Delbrück** und **J. Hegel.**

Jahrg. 1847. Januarheft.

(Preis des Jahrg. von 12 Heften: 4 fl ord.,
3 fl netto.)

Es lässt sich erwarten, dass diese, im
K. Handelsamte zu Berlin herausgegebene
neue Zeitschrift, in Deutschland die erste
ihrer Art, bald eine ähnliche allgemeine Ver-
breitung erreichen wird, wie die in England,
Frankreich, Belgien etc. bestehenden officiel-
len Organe der gleichen Tendenz.

Dem gesammten Handelsstande, zumal
dem deutschen, den Fabrikanten, den Mitglie-
dern der Handelskammern und Handelsge-
richte, den Rechts-Consulenten, Gesandtschaf-
ten und Consulaten, wird das Journal von
grösstem Interesse und Nutzen sein.

Berlin, den 25. Jan. 1847.

Wilh. Besser Verlagsbuchh.

[1083.] Für die herannahende Confirmations-
zeit empfehle ich die in meinem Verlage erschie-
nenen

Blaul, Fr., Confirmations - Andenken.
50 Bl. in gr. 4. in Gold- und Farbendr.

Preis in Umschl. $\frac{1}{2}$ fl , 1 fl . 30 kr.

Landau, 1. Febr. 1847.

Ed. Kaufler.

[1084.] So eben versandten wir an alle Hand-
lungen:

Louis Blanc,

Histoire de la révolution française.

Tome I. Origines et causes de la révolution.
1. livraison. (6 Bogen.) 8. Auf feinem Velinpap.
Geh. 6 Ngr = 4 Ngr netto.

Der vollständige erste Band wird in un-
serer Ausgabe etwa 30-32 Bogen umfassen
und nur 1 fl = 20 Ngr netto kosten, er wird
in 5 Lieferungen à 6 Ngr = 4 Ngr netto
erscheinen.

Die Fortsetzung erscheint in rascher
Folge. Die typographische Ausstattung ist die-
selbe wie die unserer französischen Ausgaben der
Schriften von Thiers, Dumas, Montholon,
Sand u. s. w.

In den ersten Tagen der nächsten Woche
versenden wir die deutsche Uebersetzung des
vorstehenden Werkes unter dem Titel:

**Blanc, Geschichte der französischen Revolu-
tion. 1. Bd. Allgemeine und besondere Ur-
sachen. 1. Lief. (6 Bogen.) 8. Auf feinem
Velin. Geh. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr = 5 Ngr netto.**

Die Uebersetzung ist mit vieler Sorgfalt
gearbeitet, die typographische Ausstattung schön
und der Preis niedrig gestellt.

Das Werk ist beidem eigenthümlichen Stand-
punkte des Verfassers einer großen Verbreitung,
wie seine „Geschichte der Jahre 1830-
1840“, fähig, und namentlich kann dieser erste
Band als eine vortreffliche Einleitung zu allen
bereits vorhandenen Geschichten der französischen
Revolution betrachtet werden und wird selbst
allen Besitzern einer solchen willkommen
sein.

Handlungen, welche ihren Bedarf
selbst zu wählen pflegen, bitten wir schleunigst
zu verlangen.

Leipzig, 11. Febr. 1847.

Brockhaus & Avenarius.

[1085.] In der Verlags-Expedition von Gott-
lieb Haase Söhnen in Prag sind erschienen:

Die organische Verwaltung

der

Provinz Böhmen

und die

landesverfassungsmässigen Verhältnisse

der Bewohner, als Einleitung zur

politischen Gesetzkunde.

Dargestellt

von **F. J. Schopf,**

Mitgliede mehrerer gelehrten Gesellschaften.

gr. 8. in Umschlag geheftet, Preis 2 fl 5 Ngr.

Wybor prjkladu

na wesskere ucenj

katolického naboženstwj.

Sebrany a wydany

od

Jacuba R. Macana

čestneho decana w Slabijch.

gr. 8. in Umschl. geheftet, Preis 1 fl .

Da außer Oesterreich von diesen Werken pro
Novitate nichts versandt wurde, so ersuchen wir
jene Handlungen, die sich Absatz versprechen, ihren
Bedarf à Cond. gefälligst zu verlangen.

[1086.] Bei der bevorstehenden Fastenzeit bitten
wir unsere Herren Collegen um recht thätige
Verwendung für:

Betrachtungen über die sieben Worte

unseres sterbenden Erlösers.

Mit Gebeten, Beispielen und Gesängen für die
sieben Wochentage des ganzen Jahres, insbe-
sondere aber für die

heilige Fastenzeit und Charwoche.

Zweite vermehrte und verbesserte Auflage. Mit
1 Stahlstich.

Mit Vorreden zur ersten und zweiten Auf-
lage des hochwürdigen Herrn

Dr. Karl Egger,

Dombecans an der Augsburgerischen Cathedrale und Rit-
ter des k. b. St. Michaels-Ordens.

8. br. 13 Bogen. 36 kr. od. 10 Ngr

und sieben Exempl. gern à Cond. zu Diensten.

Zu Gegenbemühung für Ihren Verlag ist
immer bereit.

Augsburg, Februar 1847.

B. Schmid'sche Buchh. (F. C. Kremer.)

[1087.] Bei **Fr. Wilh. Grunow** in Leipzig
ist so eben erschienen und an alle Buchhandlun-
gen versandt, welche Neuigkeiten annehmen:

Bilder

aus dem

Schauspielerleben.

Von

Roderich Benedix.

2 Thle. 8. eleg. broch. Preis 1 $\frac{1}{2}$ fl =
2 $\frac{1}{2}$ fl . C. Ngr. = 3 fl . rh. ord.

Der Preis ist so billig gestellt, daß eine Her-
absetzung desselben später nicht zu erwarten ist.

[1088.] Empfehlenswerthe Confirmations-
geschenke.

So eben erschien in schöner Ausstattung:

Andachtsbuch für junge Christen beiderlei Geschlechts.

Ein Fest- und Confirmationsgeschenk

von **Jacob Glas.**

5. durchgesehene Auflage. Mit einem vermehr-
ten Anhang:

„Opfer der Andacht in Gefängen.“

Mit Titeltupfer. kl. 8. Schön cart. 25 Ngr ord.

Hieraus besonders abgedruckt:

Opfer der Andacht in Gefängen.

Mit Titeltupfer. kl. 8. Schön cart. 10 Ngr ord.

Die hiervon gef. verlangten Exem-
plare versende ich in diesen Tagen. Diejeni-
gen geehrten Handlungen, welche noch nicht
verlangten, aber Gelegenheit zum Absatz hier-
von haben, bitte ich es gef. bald zu thun, da
ich diese Werkchen, bei welchen Ihre gef.
Verwendung gewiß nicht unlohnend ist, im
Allgemeinen nicht unverlangt versende, um sie
dahin, wo gute Gelegenheit zum Absatz vor-
handen ist, in größerer Anzahl versenden zu
können.

Ich expedire Beides in Rechnung mit
 $\frac{1}{3}$ Rabatt und bei Bestellungen von 6/7 fest
lege ich ein Inserat für meine Rechnung bei.
Wo Baar-Bezug vorgezogen wird, gestatte
ich 50 %.

Leipzig, 10. Febr. 1847.

Achtungsvoll und ergebenst
Hermann Frißche.

23 *